



Das Projekt „Berufsfelder erkunden“ im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Vorbemerkung

Mit der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sind verbindliche Standardelemente entwickelt worden, durch die im Sinne von Mindeststandards der systematische Prozess der Berufs- und Studienorientierung beginnend ab der Jahrgangsstufe 8 bis hinein in eine Ausbildung oder ein Studium bzw. alternative Anschlusswege definiert wird.

Die folgenden Erläuterungen ergänzen die Beschreibung des Standardelements „Berufsfelder erkunden“ und beantworten Fragen zur Umsetzung in Nordrhein-Westfalen.

Was heißt „Berufsfelder erkunden“?

Schülerinnen und Schüler orientieren sich exemplarisch in mehreren Berufsfeldern und lernen Arbeitsabläufe sowie verschiedene berufliche Tätigkeiten praxisnah, vorrangig in Betrieben, kennen und gewinnen Einblicke in die Berufswelt. Diese systematische Form der Berufsfelderkundung unterscheidet sich erheblich von einer Betriebsbesichtigung, in der Jugendliche über ein Unternehmen informiert werden. Bei einer Berufserkundung sind die Jugendlichen nicht bloß Zuschauer, sondern erkunden aktiv berufliche Tätigkeiten. Im Fokus steht die Erkundung, während Jugendliche beim Betriebspraktikum über einen längeren Zeitraum selbst praktische Tätigkeiten übernehmen.

Wo kann eine Berufsfelderkundung stattfinden?

Berufsfelderkundungen finden nach Möglichkeit in Betrieben statt. Wenn dies nicht möglich ist, kann alternativ auf Angebote von Trägern (Bildungseinrichtungen, Werkstätten etc.) ausgewichen werden. Denkbar sind auch Angebote in Kooperation von Betrieben und Trägern, Kammern oder Verbänden.

An wen richtet sich die Berufsfelderkundung?

Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 in allen allgemeinbildenden Schulen erhalten das Angebot, bis zu drei Berufsfelder praxisnah zu erkunden.

Am Stadtgymnasium Köln-Porz führen die Schülerinnen und Schüler eine sehr interessante Berufsfelderkundung beim WDR durch, außerdem nehmen sie in den Klassen 8 und 9 am Girls' Day und Boys' Day teil.

Dieser findet das nächste Mal statt am 22.04.2027.

Wozu dient die Berufsfelderkundung?

Dieses Standardelement liefert den Jugendlichen Impulse, realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln. Der erste praxisnahe Einblick in berufliche Arbeitsabläufe dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums zu fördern. Die Berufsfelderkundung in Betrieben dient insbesondere dazu, unmittelbare Einblicke in einen Betrieb und in betriebliche Arbeitsabläufe zu ermöglichen, im jeweiligen Berufsfeld einen ersten Eindruck von den Ausbildungs- und Arbeitsanforderungen gewinnen zu können sowie Hinweise auf spätere Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu erhalten.

Kleinen, mittleren und großen Unternehmen wird, sofern sie die Berufsfelderkundung durchführen, dadurch auch die Gelegenheit gegeben, interessierte Jugendliche kennenzulernen und sie über Praktikums-/ Ausbildungsplätze zu informieren.

Im Rahmen der schulischen Vor- und Nachbereitung stellen die Schülerinnen und Schüler Anwendungsbezüge zwischen dem Unterricht und den Aufgabenbeispielen aus der Arbeitswelt her (Förderung der Sach- und Urteilskompetenz).

Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren die Jugendlichen ausgewählte Fähigkeiten mit Hilfe der konkreten betrieblichen Erfahrungen, auch als Gegenerfahrung zu traditionell als geschlechtertypisch angesehenen Berufsfeldern (Förderung der Entscheidungs- und Handlungskompetenz).

Die Berufsfelderkundungstage des Stadtgymnasiums Köln- Porz finden für die im Schuljahr 2026 - 2027 zu folgenden Terminen statt:

1) Klasse 8: Berufsfelderkundung beim WDR klassenweise Ende Januar 2027 statt.

2) Klasse 8 + 9: Girls´Day und Boys´Day am 22.04.2027

Freie Stelle sind im Netz zu finden unter:

www.girls-day.de/Radar

www.boy-day.de/boys-day-radar

Verantwortlich für die BFE - Tage am Stadtgymnasium Köln-Porz:

Claudia Schaefer und Christian Hunger

Studien- und Berufskoordinatoren

E- Mail: schaefer@sgp.schule.koeln

hunger@sgp.schule.koeln